

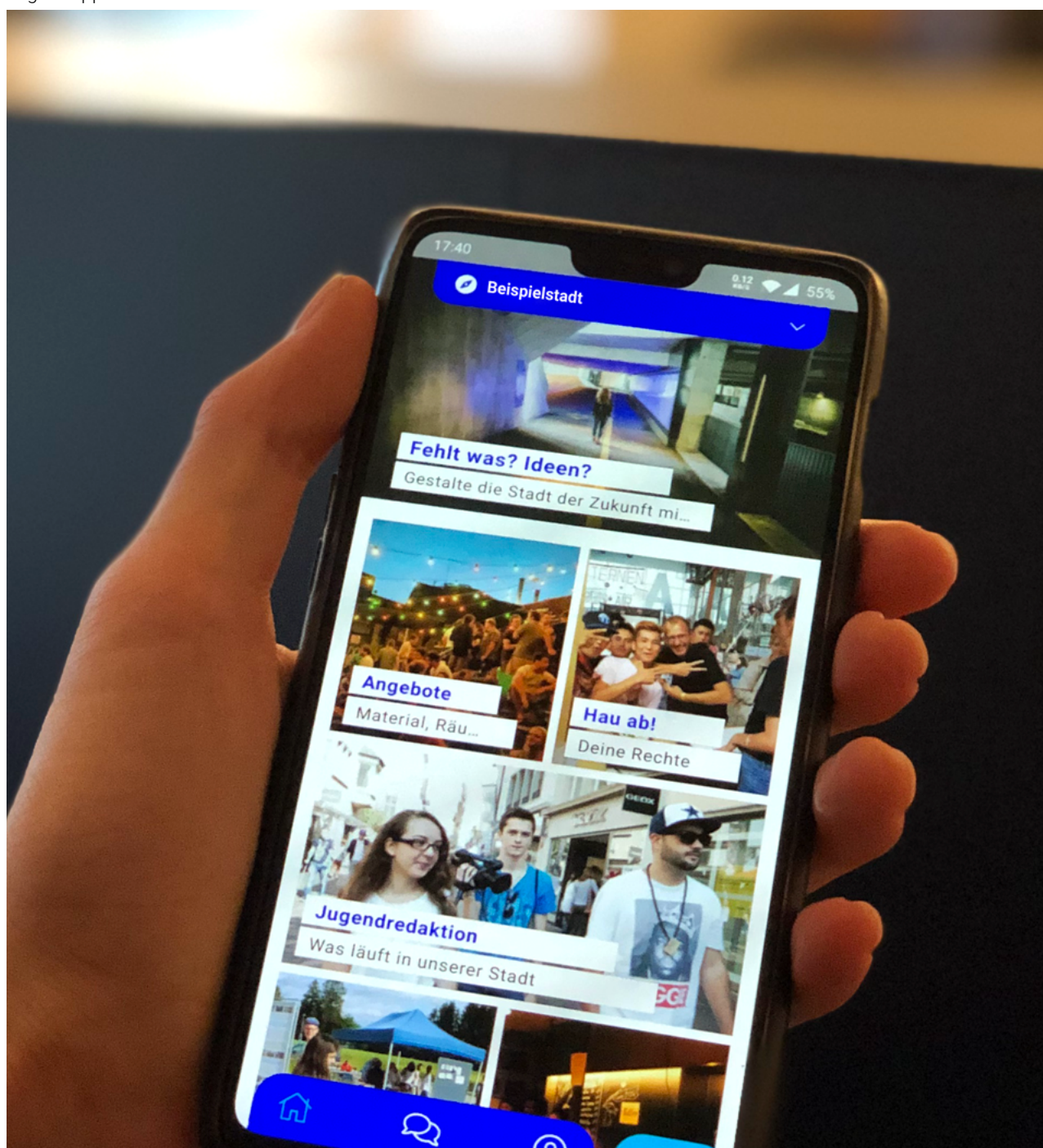
Jugendapp

Die App für wirkungsvolle digitalisierte Jugendarbeit

10. Dezember 2020

Kontakt: Rafael Freuler / +41 52 511 29 90 / info@jugendarbeit.digital

Jugendapp 2.0



Chancen der Digitalisierung entfesseln für Jugendliche

Kulturelle Partizipation	Seite 6
Politische Partizipation	Seite 7
Sozialräumliche Partizipation	Seite 8
Psychische Gesundheit	Seite 9
Berufliche Integration	Seite 10
Generationendialog	Seite 10
Jugendinformation	Seite 11

z.B. berufliche Integration mit dem Angebot small.jobs



Öffentlichkeitsarbeit und Betrieb vereinfachen für die Jugendarbeit und die Jugendhilfe

News, Agenda, Angebote

Push-Nachrichten an die Jugendlichen

Anmeldungen für Workshops, Events, Beratung

Raumvermietung

Materialverleih

Social-Media-Integration

Website-Integration

Umfrage- und Analysewerkzeuge für Evaluationen

z.B. die Jugendredaktion Winterthur beim erstellen von Newsbeiträgen



Partizipativ, lokal und vernetzt

Eigene App-Version pro Region oder Gemeinde

Partizipativ lokal flexibel gestaltbar

Überregional vernetzt

Gemeinnützige Trägerschaft

Gemeinschaftliche Finanzierung

Sicher und jugendgerecht

Optimiert für Datenschutz und Personenschutz

Sichere Chat-Infrastruktur

Verschlüsselte Übertragung persönlicher Daten

Transparente Datenspeicherung exklusiv in der Schweiz

Eigenständige, open-source-basierte Infrastruktur

Keine Datenweitergabe an kommerzielle Anbieter

Juristisch geprüft und DSGVO-konform

Kulturelle Partizipation

Kulturstifter

Jugendliche schauen in halbtägigen Schnupperkurse hinter die Kulissen von Kulturhäusern. Der Schnupperkurs berechtigt sie, sich auf Sackgeldjobs in der Kultur zu bewerben. Sie werden Teil der Teams, unterstützen die Kulturbetriebe und lernen diese von Innen kennen. Das fördert längerfristig die Partizipation in den Kulturbetrieben – sei dies als freiwillige Helfer, Mitarbeitende, Besucher_innen oder mit eigenen kulturellen Initiativen.

Entwicklungspartner: fyld GmbH

Jugendredaktion

Jugendliche gestalten die lokale Jugenddapp mit – mit Filmbeiträgen, Artikeln, Texten. Das fördert die eigenständige, kreative Medienarbeit Jugendlicher, fördert Jungjournalisten und schafft partizipativen Raum für kreative Ideen von Jugendlichen.

Entwicklungspartner: Jugendinfo Winterthur

Austauschplattform: «Hilft öpper?»

Wie finden Jugendliche Gleichgesinnte zur Realisierung von Projekten? Über die Plattform «Hilft öpper?» in der Jugenddapp können Jugendliche per Inserat andere Jugendliche finden – z.B. für eine Band, eine Party, einen Film oder ein soziales Projekt.

Entwicklungspartner: Kulturkick der GGG

Foto- und Film-Wettbewerbe

Jugendliche laden zu einer Aufgabenstellung Fotos oder Filme hoch. Der beste Beitrag gewinnt per Publikumsvoting oder wird von einer lokalen Expertenjury gekürt.

Ein Wettbewerb fördert niederschwellig Kreativität und Medienkompetenz.

Beispiel aus Winterthur:

www.kulturstifter.win



Beispiel aus Basel:

www.tageswoche.ch/stadtleben/basler-jugend-bekommt-eigenes-news-portal-mit-viel-drumherum/

Beispiel aus Basel:

www.tageswoche.ch/stadtleben/basler-jugend-bekommt-eigenes-news-portal-mit-viel-drumherum/

Beispiel aus Risch-Rotkreuz:

[Lustigster YouTube-Link?](#)

Technische Integrationen:

Interaktive Karte

Kontakt-Inserate

News & Agenda

Wettbewerbe

Gruppen-Chat

Politische Partizipation

Digitalisiert Anliegen sammeln und diskutieren

Entstanden in Kooperation mit Engage.ch des DSJ können Jugendliche via Jugendapp politische Anliegen einbringen. Direkt in der App können sie untereinander, mit Jugendarbeitenden und mit der Politik zu den Anliegen per Chat diskutieren. Die App erinnert sie an Updates und lädt zu Veranstaltungen ein.

Das fördert die politische Partizipation, erleichtert den Einstieg in politisches Engagement und ermöglicht es die Wünsche und Anliegen von Jugendlichen auf ganz niederschwellige Weise zu erheben.

Befragungen

Gibt es spontane Fragen an Jugendliche? Mit der Jugendapp können anonyme Umfragen durchgeführt werden. Fragebogen gestalten, in der Jugendapp publizieren und via Weboberfläche auswerten.

Beispiel aus Winterthur:

www.jugendinfo.win/engage

Technische Integrationen:

Gruppen Chat

Umfragen

Anliegen mit Voting



Sozialräumliche Partizipation

Wie gestalten wir unsere Gemeinde? Wie beziehen wir Jugendliche mit ein? Wie bringen wir Jugendlichen unsere Gemeinde näher?

Jugendmap

Via Jugendapp können Jugendliche ihre Anliegen direkt einbringen, diskutieren und auf einer Karte verorten. Die App erleichtert Moderation, Vernetzung und macht die Teilnahme für Jugendliche niederschwelliger. Der digitale Diskussionsraum ergänzt den physischen.

Beispiel aus Basel:

[«Ich bin Basel»](#) von Infoklick

Sozialraum-Spiel «Esmeralda»

«Esmeralda» ist ein interaktives, Smartphone-basiertes Spiel für Jugendliche. In einer digitalisierten Schnitzeljagd entdecken Jugendliche ihre Umgebung. Dabei lernen sie nicht nur ihre Stadt kennen; das Spiel ermöglicht auch persönliche Begegnungen mit Mitarbeitenden von Jugendangeboten.

Dieser persönliche Kontakt baut spielerisch Hemmschwellen ab, erleichtert zukünftige Begegnungen und erweitert das Netzwerk der Jugendlichen.

Durch die Teilnahme von Schulklassen lernen auch Lehrpersonen die Angebote besser kennen.

Technische Integrationen:

Interaktive Karte

Umfragen

Location Based Game



Psychische Gesundheit

Eine Übersicht von regionalen und lokalen Unterstützungsangeboten oder Personen bietet Jugendlichen die richtige Unterstützung im richtigen Moment. Mit der App können Jugendliche anonym mit den Angeboten in einen Dialog treten. Jugendliche müssen sich nicht anmelden und bleiben mit der App vollkommen anonym.

Der Support-Chat kann mit einer Datenbank von Jugendangeboten oder wichtigen Jugendinfos ergänzt sein.

Technische Integrationen:

Anonymer Chat



Berufliche Integration, Generationendialog und soziale Kohäsion

Mit der Sackgeldjobbörse finden Jugendliche kleine Gelegenheitsarbeiten bei Firmen, Familien oder Senior_innen und können so ihr Sackgeld aufbessern.

Das wirkt auf drei Ebenen:

1. Berufliche Integration

Die Jugendlichen machen erste Erfahrungen im Arbeitsmarkt und erarbeiten sich Referenzen für Bewerbungen unabhängig ihrer schulischen Leistungen. Das erleichtert die Lehrstellen- und Ausbildungssuche.

2. Generationendialog

Jugendliche unterstützen Senior_innen für kleine Arbeiten wie Unkraut jäten im Garten, Putzen im Haushalt oder bei Smartphone-Problemen. Manchmal sind die Einsätze einmalig, manchmal aber auch über Monate oder Jahre wiederholend.

Anfänglich steht die Arbeit im Vordergrund. Oft entstehen aber mit der Zeit wertvolle generationenübergreifende Begegnungen.

3. Soziale Kohäsion

Die Jugendarbeit vermittelt die Jobs im Quartier. Der Zusammenhalt in der Nachbarschaft steigert sich sowohl bei Jugendlichen als auch bei Arbeitgebenden.

Entwicklungspartner: Smalljobs (www.small.jobs)

Beispiel aus Winterthur:
www.jugendinfo.ch/jobs

Technische Integrationen:

Jobbörse

Chat

Jugendapp und Smalljobs erleichtern den Betrieb einer Sackgeldjobbörse mit einer Software und stellt Vorlagen zur Verfügung für sichere, rechtskonforme Abwicklung der Sackgeldjobs.



Jugendinformation

News & Events

Jugendliche, Jugendarbeitende und andere Partner können in der Jugendapp Berichte über lokale Kulturveranstaltungen, Events, Tipps und andere Neuigkeiten für Jugendliche können publizieren. Über die Benachrichtigungsfunktion der App können Jugendliche auf wichtige News aufmerksam gemacht werden. Die Jugendapp wird zur Drehscheibe wichtiger lokaler Infos für Jugendliche.

«Deine Rechte» – Rechte im öffentlichen Raum

Die Polizei hält mich an und will meine Tasche durchsuchen? Ein Türsteher verweigert den Einlass in eine Bar?

Das interaktive Modul «Deine Rechte» gibt Antwort auf die Rechte, Pflichten und besten Strategien im Umgang mit Polizei und privaten Sicherheitsmitarbeitenden.

Entwicklungspartner: Mobile Jugendarbeit Winterthur

Technische Integrationen:

Agenda & News

Angebots-Datenbank

Interaktive Karte



Website

Zusammen mit der App besteht auch die Möglichkeit eine Website zu betreiben und mit ähnlichen Inhalten über die gleiche Administrationsoberfläche zu verwalten.

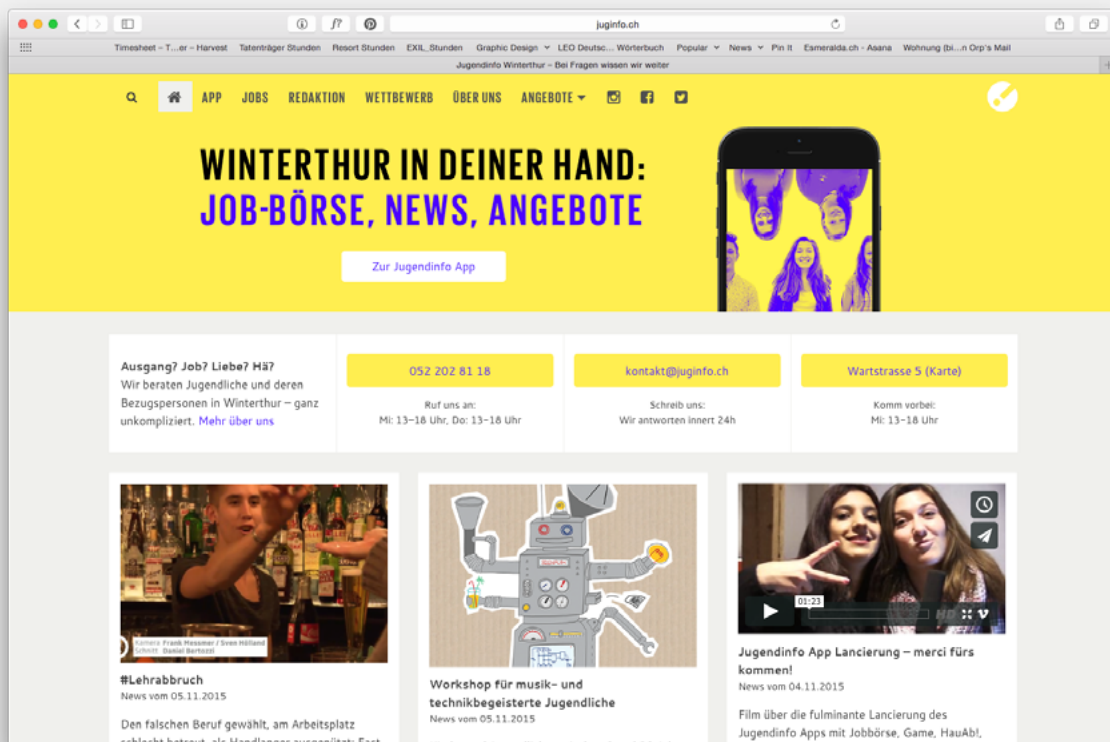
Domain, Logo, Farben und Inhalte können individuell angepasst werden.

Lokalisierung

Die lokale Jugend App Website mit eigener Domain kann als Website für die lokale Jugendförderung verwendet werden.

Technische Integrationen:

Website



Wie lanciere ich die Jugendapp in meiner Region?

1. Unverbindliches Beratungsgespräch per Video-Call

Bei diesem ersten Treffen besprechen die lokalen Ideen und Wünsche. Basierend darauf erstellt Jugendarbeit.digital eine massgeschneiderte Offerte.

2. Partizipative Sozialraumanalyse

Lokal wird eine Jugendapp-Gruppe gebildet. In der Gruppe sollten Jugendliche selbst, Jugendarbeitende, Schule, Jugend-Kulturangebote, Beratungsstellen und allfällige weitere relevante Anspruchsgruppen vertreten sein.

Begleitet von Jugendarbeit.digital wird der Nutzen, Rollen und die Einsatzgebiete der Jugendapp im Bezug auf bestehende Angebote und Personen besprochen. Ziel ist es, die Angebote für Jugendliche dank der Jugendapp besser und zugänglicher zu machen und für die Anbietenden die Arbeitsabläufe zu vereinfachen. Wirkung und Effizienz der Jugendförderung und Jugendhilfe vor Ort wird so dank der Jugendapp gesteigert.

3. Vorkonfiguration und Schulung

Basierend auf der Sozialraumanalyse konfiguriert Jugendarbeit.digital den Standort der Jugendapp und schult die Projektbeteiligten vor Ort. Die lokale Jugendapp-Gruppe kann dann ihre App gemeinsam selbständig gestalten.

4. Bei Bedarf: Entwicklung neuer Module für die Jugendapp

Die Jugendapp ist vielseitig und flexibel. Neue Projekte und Erweiterungen der Jugendapp sind aber immer willkommen. Die Jugendapp entwickelt sich dank Initiativen der lokalen Partnern ständig weiter. Jugendarbeit.digital unterstützt neue Ideen konzeptionell und kann falls notwendig die Gestaltung und Programmierung übernehmen.

5. Lancierung der Jugendapp

Die Jugendapp-Gruppe lanciert gemeinsam mit Jugendarbeit.digital die App. Jugendarbeit.digital stellt Vorlagen für Flyer, Plakate, Medienmitteilung und Social Media Posts zur Verfügung. Gemeinsam werden weitere allfällige Werbemaßnahmen organisiert.

6. Fortlaufende Evaluation und Verbesserungen bei Konzept, Technik und Design

Jugendarbeit.digital unterstützt die Jugendapp-Gruppe bei der fortlaufenden regelmässigen Evaluation und allfälligen Anpassungen bei den Angeboten, Technik, Design und der Verknüpfung mit bestehenden lokalen Angeboten. Gemeinsam wird die App kontinuierlich verbessert und mit den Abläufen der lokalen Jugendangebote abgeglichen.

Kosten: Lizenzfrei nach Aufwand

Es werden keine Lizenzgebühren für die App erhoben. Ein eigener Standort der Jugendapp steht allen Mitgliederorganisationen zur Verfügung (CHF 500.-/Jahr pro Standort/Gemeinde). Nur die für den obenstehenden Ablauf werden verrechnet. Aufwand für eine erfolgreiche Lancierung stark abhängig von der Gemeindegrösse und von den spezifischen lokalen Ansprüchen. Im folgenden grob geschätzte Kosten zur Orientierung:

	Klein ~10000	Mittel ~50000	Gross ~100000
Partizipative Sozialraumanalyse	✓	✓	✓
Vorkonfiguration und Schulung	✓	✓	✓
Lancierung der Jugendapp	✓	✓	✓
Fortlaufende Evaluation und Verbesserungen	✓	✓	✓
Technischer Support	8h	16h	40h
GESCHÄTZTE KOSTEN IM ERSTEN JAHR (CHF)	3'500.-	9'000.-	25'000.-
GESCHÄTZTE KOSTEN AB DEM 2. JAHR (CHF)	1'500.-	3'000.-	10'000.-

BERECHNUNGSGRUNDLAGE FÜR WEITERE KOSTEN

Abrechnung für medienpädagogische Beratung und Support sowie Erweiterungen und Anpassungen werden nach Aufwand oder mit Pauschalofferten basierend auf folgenden Stundenansätzen verrechnet.

	Kosten pro Stunde
Beratung und technischer Support	CHF 135.-/h
Erweiterungen die auch andere Standorte verwenden dürfen (Solidaritätsrabatt)	CHF 135.-/h
Exklusive Lokale Anpassungen und Erweiterungen	CHF 155.-/h

Die App kann im Auftrag von lokalen Trägern beliebig erweitert werden. Kostenschätzungen dafür erstellen wir auf Anfrage. Normalerweise gehen wir davon aus, dass lokale Entwicklungen später auch für andere Standorte zur Verfügung stehen. So wird die App insgesamt immer besser. Es können auch mehrere Standorte gemeinsam neue Funktionen in Auftrag geben. Exklusive Entwicklungen sind zum Aufpreis möglich.